

Ausgabe 02/2026

Gemeinde Nachrichten Straßlach- Dingharting



www.strasslach-dingharting.de



8. März 2026: Kommunalwahl

Sie haben sich den Termin sicherlich schon im Kalender angestrichen und den Besuch in Ihrem Wahllokal fest eingeplant. Oder Sie nutzen die Möglichkeit zur Briefwahl.

So oder so: Bei den Kommunalwahlen entscheiden Sie als Wählerin oder Wähler, wie es direkt vor Ihrer Haustür in den nächsten sechs Jahren weitergeht. Nur hier stimmen Sie direkt über die wichtigsten Ämter in Ihrer Gemeinde und Ihrem Landkreis ab. Bei keiner anderen Wahl haben Sie die Möglichkeit, Kandidierende unterschiedlicher Parteien oder Gruppierungen mit bis zu drei Stimmen zu unterstützen.

Also: Machen Sie am Wahlsonntag einen Familien- und Freundschaftsausflug in Ihr Wahllokal und nutzen Sie Ihre Stimmen!

IN DIESER AUSGABE:

- Damit jede Stimme zählt: Nutzen Sie vor der Wahl unseren Probestimmzettel (Seite 5)
- Baufortschritte beim Seniorenwohnen (Seite 8)
- Geschwister-Scholl-Forum (Seite 10 und Seite 30)

Grußwort des Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit etwa einem halben Jahr beschäftigen wir uns im Gemeindeblatt mit der Kommunalwahl. Unser Ziel war es, Ihnen die Komplexität und die Chancen des bayerischen Kommunalwahlrechts möglichst verständlich zu vermitteln und dem einen oder anderen die Scheu davor zu nehmen. Unser Ziel war es, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zur Wahl zu animieren. Bei der letzten Wahl lag die Wahlbeteiligung bei rund 67 %. Es wäre schön, wenn wir diesen Wert am 8. März 2026 übertreffen könnten. Seit einigen Tagen versendet unsere Verwaltung die Briefwahlunterlagen. Angesichts der vielfältigen Wahl- und Kombinationsmöglichkeiten ist es sicher keine schlechte Idee, sich die Unterlagen nach Hause zu bestellen.

Am 5. Februar 2026 haben wir von der Gemeindeverwaltung eine Kandidatenvorstellung für alle kandidierenden Parteien und Gruppierungen organisiert. Wir wollten interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, mit den Kandidierenden ins Gespräch zu kommen. Leider wurde dieses Angebot nur von einer Handvoll Bürgerinnen und Bürgern angenommen. Wir werden das so nicht mehr wiederholen, aber immerhin, einen Versuch war es wert.

Ich würde mich jedenfalls freuen, wenn ein gut zusammengesetzter Gemeinderat gewählt wird, der durch eine hohe Wahlbeteiligung eine noch stärkere Legitimation erfährt.

Angesichts der Projekte, die die Gemeinde in den letzten Jahren auf den Weg gebracht hat, und der gesamtpolitischen Wirtschaftslage sind wir weiterhin auf Räte angewiesen, denen das Wohlergehen der Gemeinde sehr wichtig ist.

In dieser Ausgabe behandeln wir an prominenter Stelle zwei dieser Großprojekte: die Heizzentrale und die Seniorenwohnanlage. In beiden Fällen beleuchten wir ästhetische Aspekte, die wir bisher noch nicht thematisiert haben. Einerseits zeigen wir mithilfe einer Computersimulation, wie die Heizzentrale im Endausbau voraussichtlich aussehen wird. Andererseits gibt es auf der Baustelle der Seniorenwohnanlage, die kurz vor dem Richtfest steht, bereits eine fertig ausgebaute Wohnung, die besichtigt werden kann. Zugegeben, es wirkt etwas surreal, wenn man die Schleuse betritt, durch die man die vollständig ausgebaute Wohnung erreicht. Das angenehme Raumgefühl dieser Musterwohnung wird dem einen oder anderen Interessenten die Entscheidung sicherlich erleichtern.

Auch die kleinen Projekte wie das Angebot des Geschwister-Scholl-Forums „Demokratie in Farben“, das sich an unsere Jüngsten richtet, liegen uns am Herzen und werden hier präsentiert.

Herzliche Grüße,
Hans Siennerth, Erster Bürgermeister

Einwohnerstatistik

Mehr Zuzüge im Januar

Der Trend hält an: das neue Jahr beginnt mit einem leicht positiven Zuzugssaldo.

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: Januar 2026

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.360	1.678	1.682
Geburten	0	0	0
Sterbefälle	7	4	3
Zuzüge	23	10	13
Wegzüge	17	9	8
Endstand	3.359	1.675	1.684
Anderung	-1	-3	+2

Umzüge innerhalb der Gemeinde	9	6	3
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.566

Impressum

GemeindeNachrichten
Straßlach-Dingharting

Die GemeindeNachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil ist
Hans Siennerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;
- Verantwortlich für den Anzeigenteil ist
Christian Zenk,
LINUS WITTICH Medien KG.

Im Bedarfsfall können Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

TERMINÜBERSICHT FEBRUAR 2026		
Mittwoch, 18.03.2026	19.00 Uhr Gemeinderat	Sitzungssaal, Rathaus.
Freitag, 13.03.2026	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag: 26.03.

Je nach Umfang der Tagesordnung können Termine entfallen.
Tagesaktuelle Infos unter www.strasslach-dingharting.de.

ISD: Heizzentrale

Ein Blick in die Zukunft



So wird die Heizzentrale in Strasslach aussehen, wenn die Gebäudeverkleidung angebracht wurde und die Außenanlagen angelegt sind. Viel Grün und viel Holz statt Beton und Baustelle.

Immmer wieder sprechen uns Bürgerinnen und Bürger auf unsere neue Heizzentrale an. Eine zuverlässige Nahwärme, bei der die Wertschöpfung in der Region bleibt, finden viele gut. Auch, dass die Heizzentrale im Vergleich zur Summe der öl- oder gasbetriebenen Heizungen der angeschlossenen Häuser deutlich weniger Treibhausgase verursacht wird, gefällt den meisten. Doch viele fragen sich, wie die Heizzentrale im Endausbau aussehen wird.

Die Hülle der Heizzentrale befindet sich im Moment noch im Rohbau und die Außenanlagen sind noch nicht fertig gestellt. Der ISD war es wichtig, das Innere der Anlage so schnell wie möglich mit Leben zu füllen. Um eine zuverlässige und lückenlose Wärmelieferung zu garantieren hat die ISD den Schwerpunkt auf den Ausbau der Heiztechnik innerhalb des Gebäudes gesetzt.

In den kommenden beiden Jahren werden parallel zum Ausbau der Leitungen und der Hausanschlüsse auch die Außenanlagen und die Verkleidung des Baus fertig gestellt. Rund um die Heizzentrale werden zahlreiche Büsche und Bäume gepflanzt.

In einigen Jahren wird der Bau rundherum zugewachsen sein und sich harmonisch in die Sichtachse nach Westen einfügen. Außerdem wird die Heizzentrale mit Holz verkleidet, was ihr die vertraute Optik eines größeren Feldstadls verleihen soll, wie sie in unserer Gegend vielfach im Außenbereich zu sehen sind.

Wenn Sie noch Fragen zur Heizzentrale haben oder sich für einen Hausanschluss interessieren, melden Sie sich bitte bei Franz Kurz.

Mail: franz.kurz@strasslach.de

Telefon: 08170 930034

■ Dorothee Sührig

Schnell und aktuell

Neuigkeiten und Infos

Nachrichten Ihrer ISD

Wasserzählerstand ONLINE melden – Mitmachen lohnt sich
Dieses Motto wurde für die Abrechnung 2025 wieder mit großer Teilnahme angenommen. Insgesamt 69,06 % der Wasserzählerstandsmeldungen wurden ONLINE abgegeben.

Wie versprochen, wurden die Gewinner über einen Zufallsgenerator Ende Januar 2026 ermittelt und bereits schriftlich informiert!

Die Gewinner des Guthabens für die Wasserabrechnung 2025 sind:

1. Platz: Frau Afinowi
2. Platz: Frau Burkart
3. Platz: Herr Trurnit

Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Kinderbetreuung

Bitte denken Sie daran, Ihr Kind rechtzeitig über unser Onlineportal anzumelden! Alle Infos dazu auf Seite 4.

■ Die Gemeindeverwaltung

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Ab 01.03.2026

Anmeldung zur Kinderbetreuung

Wenn Sie ab September 2026 noch einen Betreuungsplatz für Ihr Kind brauchen, dann melden Sie Ihr Kind ganz einfach über das Online Portal von Little Bird an.

Der amtliche Anmeldezeitraum geht vom 01.03.2026 bis zum 15.04.2026. Anmeldungen die außerhalb dieses Zeitraumes eingehen, werden nachrangig behandelt. Sie finden das Portal auf unserer Gemeindehomepage oder scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Handy:



Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online. Alle Anmeldebestätigungen, Platzreservierungen und weitere Benachrichtigungen kommen per E-Mail. Schauen Sie bitte nach erfolgter Anmeldung regelmäßig in Ihren E-Mail Eingang und vergessen Sie nicht, den SPAM-Ordner zu kontrollieren.

Falls Sie unsere Einrichtungen noch kennenlernen möchten, bieten wir folgende Tage der offenen Türen an:
KiGa Villa Kunterbunt, Großdingharting: 24.02.26, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Haus für Kinder, Strasslach: 24.02.26, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
KiGa Sonnenschein, Strasslach: 25.02.26, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Die Urspringer, Strasslach: 25.02.26, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich gerne an Herrn Westphal unter der Telefonnummer: 08170/996468.

■ Tom Westphal

LRA München & StMI

Probealarm am 12. März 2026

Am 12. März 2026 findet wieder der bayernweite Probealarm statt. Um 11.00 Uhr werden zentral die Sirenen ausgelöst, die bereits für die Bevölkerungswarnung nachgerüstet wurden.

Ebenfalls um 11.00 Uhr werden die Warn Apps und CELL BROADCAST ausgelöst.

Die Entwarnung erfolgt gegen 11.30 Uhr.

Im Anschluss wird die Alarmierung der Hilfeleistungskontingente der Feuerwehren erprobt sowie eine Funkübung für Satellitenfunkgeräte durchgeführt.

Was bedeuten die Sirinensignale eigentlich?

Ein dreimal für 12 Sekunden erklingender gleichbleibender Warnton mit jeweils 12 Sekunden Pause zwischen den Signalen alarmiert die Einsatzkräfte der Feuerwehren und warnt vor Feuer oder anderen Notständen, wie beispielsweise Überflutung.

Ein auf- und abschwelliger Heulton von einer Minute Dauer warnt Sie vor schwerwiegenden Gefahren für die öffentliche Sicherheit. Achten Sie jetzt auf Rundfunkdurchsagen und Lautsprecherinformationen.

Ein gleichbleibender Heulton von einer Minuter Dauer signalisiert Entwarnung. Die akute Gefahr ist vorbei. Bitte beachten Sie dennoch die durch das Radio oder über Lautsprecher ausgestrahlten Verhaltensregeln.

Weitere nützliche Informationen finden Sie hier: <https://www.stmi.bayern.de/bevoelkerungsschutz/warndienste/>
Besuchen Sie zum Thema öffentliche Sicherheit auch unsere neue Webseite oder holen Sie sich die Info-Broschüre des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe bei uns im Rathaus ab.

■ Dorothee Sührig

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos von ausgewählten Fundgegenständen. Sämtliche Fundsachen sind auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne. Auch, falls Sie etwas vermissen, was hier nicht aufgeführt ist, melden Sie sich bitte bei:

angelika.nietzel@strasslach.de oder 08170/9300-23.

Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen an den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen versteigert.

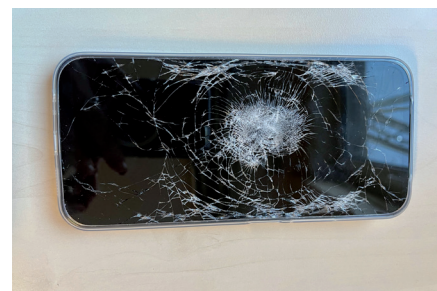
■ Angelika Nietze



Kindle mit grüner Hülle



Schlüsselbund mit VW-Anhänger



Handy

Kommunalwahlen 2026

Die wichtigsten Regeln: So zählt jede Stimme!



Bei keiner anderen Wahl sind Sie als Wählerin oder Wähler mehr gefordert als bei den Kommunalwahlen. Statt wie sonst zwei Stimmen, haben Sie bei der Wahl des Gemeinderates oder des Kreistages so viele Stimmen wie das Gremium Sitze. Bei der Bürgermeister- und Landratswahl haben Sie jeweils eine Stimme.

Wie viele Stimmen habe ich zur Wahl des Gemeinderates in Straßlach-Dingharting?

Zur Gemeinderatswahl haben Sie 16 Stimmen.

Was ist ein Listenkreuz?

Wenn Sie eine Liste komplett so wählen möchten, wie Ihre favorisierte Partei oder Gruppierung die Liste vorgeschlagen hat, können Sie einfach links neben dem Namen der Partei oder Gruppierung ein Kreuz machen. Ihre 16 Stimmen werden dann automatisch auf der Liste von oben nach unten verteilt.

Warum stehen manche Bewerberinnen oder Bewerber mehr als einmal auf einer Liste?

Jede Partei oder Gruppierung kann ihre Kandidierenden bis zu drei Mal auf ihre Liste stellen. Bei einem Listenkreuz bekommen die Kandidierenden entsprechend viele Stimmen.

Also kann ich einer Person, der ich besonders vertraue, bei der Wahl zum Gemeinderat mehr als eine Stimme geben?

Ja! Personen, die Sie besonders unterstützen möchten, können Sie bis zu drei Stimmen geben, auch wenn diese nur einmal auf dem Stimmzettel auftauchen. Schreiben Sie dafür die gewünschte Ziffer in das Kästchen links neben dem Namen. Das ist Kumulieren.

Wenn jemand drei Mal auf der Liste steht, kann ich ihr oder ihm insgesamt drei Mal drei Stimmen geben?

Nein! Auch wenn jemand mehrfach genannt ist, können Sie jeder Person höchstens drei Stimmen geben! Jede zu viel an eine Person vergebene Stimme verfällt.

Kann ich Personen von verschiedenen Listen wählen?

Ja! Sie können Ihren Stimmzettel ausfüllen wie einen Wunschzettel und Ihre 16 Stimmen beliebig auf die Menschen verteilen, denen Sie vertrauen. Das nennt man Panaschieren.

Kann ich eigentlich auch Leute durchstreichen?

Ja, auch das ist möglich. Wenn Sie zum Beispiel eine bestimmte Liste wählen möchten, aber einer der aufgeführten Personen Ihre Stimme nicht geben wollen, können Sie diese Person durchstreichen. Die hierdurch wieder frei gewordenen Stimmen können Sie trotz des Listenkreuzes noch an andere Personen vergeben.

Und wenn ich ein Listenkreuz mache und auf einer anderen Liste doch noch jemanden unterstützen will?

Auch das geht. Wenn Sie ein Listenkreuz bei Gruppierung A machen und dann bei Partei B noch jemanden mit einer, zwei oder drei Stimmen unterstützen wollen, werden diese Stimmen von unten nach oben bei der entsprechenden Liste abgezogen. Wenn Sie also ein Listenkreuz machen und Ihre Stimmen dann doch alle einzeln

vergeben, zählt das Listenkreuz nicht und Ihr Stimmzettel bleibt gültig.

Wichtig ist, dass Sie nicht mehr als höchstens 16 Stimmen an die Kandidierenden vergeben! Zählen Sie lieber nochmal in Ruhe nach.

Zum Üben finden Sie auf unserer neuen Webseite einen Probestimmzettel. Hier können Sie Kumulieren und Panaschieren und sogar Kandidierende streichen, indem Sie mit der Maus bei gedrückter linker Taste von links nach rechts über den Namen fahren. Das Programm zählt mit und sagt Ihnen genau, wann Ihr Stimmzettel ungültig wäre. Probieren Sie es gern aus:

<https://wahlen.strasslach-dingharting.de/wahlen/kw2026/gr/probestimmzettel.html>

Oder Sie rufen den Probestimmzettel über den QR-Code auf:



■ Dorothee Sührig

Kommunalwahl 2026

Speeddating mit den Kandidierenden zur Wahl des Gemeinderates im Bürgerhaus



Die UWV tritt mit dem höchsten Frauenanteil unter den Bewerbern an. 2. Bürgermeister Peter Schneider vor dem Stand der UWV, an dem es auch Häppchen gab.



Die Neuen in Strasslach-Dingharting: Die ZSD, Zukunft Strasslach-Dingharting, tritt mit einem jungen Team zum ersten Mal zur Wahl an.



Die Grünen stellen ihre Kandidierenden vor: neben den schon bekannten Gesichtern finden sich hier auch einige Newcomerinnen und Newcomer auf der Liste.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. So auch die Kommunalwahlen am 8. März 2026. Bei unserem Speeddating am 5. Februar konnten Sie in entspannter Atmosphäre viele der Menschen kennenlernen, die sich bei uns in Strasslach-Dingharting um einen Platz im Gemeinderat bewerben.

Erfahrene Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer wissen: Kommunalwahlkampf ist Winterwahlkampf. Das heißt normalerweise: Frieren am Infostand während Passanten eher hastig unterwegs sind, weil sie schnell wieder irgendwo ins Warme wollen. Da können die Bewerberinnen und Bewerber meist schon froh sein, wenn sie den Vorbeilenden noch einen Flyer oder ein Give-Away in die Hand drücken können. Entspannte Gespräche oder sogar tiefer gehende Diskussionen über die Zukunft der Gemeinde oder die Pläne der Parteien und Gruppierungen, scheitern weniger am Interesse als viel mehr an kalten Füßen.

Aber das geht auch anders: deshalb haben wir die Parteien und Gruppierungen, die sich zur Wahl des Gemeinderates stellen, ins Bürgerhaus eingeladen. Hier konnten Sie an sieben vorbereiteten und vorab ausgelosten Tischen ihre Infostände aufbauen und ihre Kandidierenden konnten sich viel Zeit für Gespräche nehmen. An den Ständen gab es neben Flyern und den üblichen Giveaways auch kleine Snacks und Getränke.

Die Bewerberinnen und Bewerber der Listen nutzten die Gelegenheit auch, um untereinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.

Alle Bilder stammen von Harald Hack und geben gut die freundliche und oft freundschaftliche Stimmung des Abends wider. So kann ein Wahlkampf nur sein, wenn es den Beteiligten wirklich um Sachfragen geht.

■ Dorothee Sührig

Kommunalwahl 2026

Auf ein Gespräch mit den Bewerberinnen und Bewerbern der Parteien und Vereinigungen



Thomas Heger, Platz 1 auf der Liste der FDP, verschenkte leuchtend gelbe Wollmützen.



Bei der Bayernpartei stellten sich im Laufe des Abends fast alle Bewerberinnen und Bewerber den Fragen der Wählerinnen und Wähler.



Auch unsere Seniorenbeauftragte Jessica Bauner freute sich über das Informationsangebot.



Die Freie Wähler Gemeinschaft, FWG, machte nochmal deutlich, dass es bei den Kommunalwahlen auf jede Stimme ankommt.



3. Bürgermeisterin Sabine Hüttenkofer, Grüne, und Stefanie Beierbeck, ZSD.



Gute Stimmung bei der CSU: Auch hier stellten sich zahlreiche Bewerber und eine Bewerberin zum Speed-Dating den Fragen der Bürger, gut vorbereitet mit zahlreichen Giveaways und Flyern.

Esterholtz Living Resort

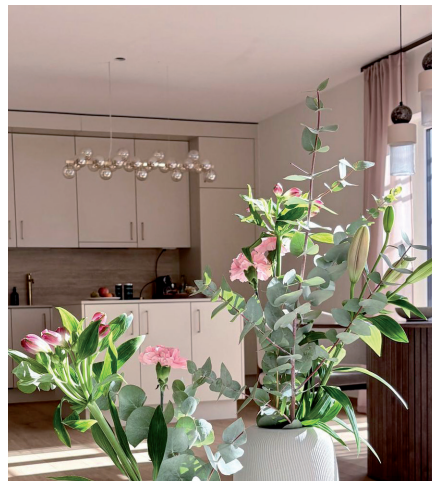
Bemerkenswerte Baufortschritte beim Seniorenwohnen im Marienweg



Aus der Vogelperspektive blickt man auf eine imposante Baustelle: Hier entsteht ein Ort, an dem Sie selbstbestimmt alt werden können.



Der Blick aus dem Westflügel.



Mit Terminvereinbarung können Sie bereits eine Musterwohnung in der Baustelle besichtigen.



So könnte Ihr Wohnbereich im Esterholtz Living Resort aussehen.

Das Esterholtz Living Resort am Marienweg wächst in beinahe atemberaubender Geschwindigkeit. Inzwischen braucht man kaum noch Phantasie um zu sehen, wie gut es sich hier in Zukunft leben lassen wird.

Der große Innenhof öffnet sich weit in Richtung Süden. Stellen Sie sich vor wie es sein wird, hier im Sommer im Schatten der Bäume den Garten zu genießen oder sich mit Freunden auf einen Kaffee zu treffen. Die Außenanlagen werden barrierefrei begehbar sein und natürlich für alle offen. Im Genussgarten werden viele Obstbäume angepflanzt und wer mag, kann in Hochbeeten eigene Kräuter oder Gemüse anbauen.

Die Wohneinheiten haben ausnahmslos riesige Fenster und werden mit hochwertigen, zeitlosen Materialien ausgestattet.

Die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner dürfen sich auf einen modernen Spa-Bereich freuen und können sich das Urlaubfeeling in den Alltag buchen, wenn sie das möchten: Reinigungsservice, Dienstleistungen im Haus oder Gastronomie der Extraklasse mit Zimmerservice.

Für einen sorgenlosen Lebensabend bekommen Sie hier genau die Unterstützung, die Sie brauchen. Dazu wird ein ambulanter Pflegedienst in das Wohnprojekt integriert, den Sie nutzen können, wenn Sie den Alltag allein nicht mehr bewältigen können.

Wenn Sie Interesse haben, vereinbaren Sie doch einen Termin im Showroom oder zur Besichtigung der Musterwohnung.

Alle Informationen sowie die Kontakte zur Terminvereinbarung finden Sie unter www.esterholtz.de

■ Dorothee Sührig

Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus

Grundsatzbeschluss: Kein Bauturbo in der Gemeinde



Straßlach-Dingharting verzichtet auf den Turbo und setzt auf eine moderate Entwicklung.

Die neuen Regeln für den Wohnungsbau (§ 246e BauGB) sind im vergangenen Herbst in Kraft getreten. Das Gesetz ermöglicht das Abweichen von zahlreichen bauplanungsrechtlichen Vorschriften zugunsten des Wohnungsbaus. Viele betrachten dies als ersten Schritt zu mehr bezahlbarem Wohnraum und als Maßnahme gegen die Wohnbaukrise. Der Gemeinderat hat dazu im Januar 2026 einen Grundsatzbeschluss gefasst: Der „Bauturbo“ wird in der Gemeinde nicht angewendet.

Die Idee des neuen Gesetzes: Kürzere Planungs- und Genehmigungszeiten für Wohnbauten. Es ist sogar möglich, zukünftig Bauherren von Kernvorgaben eines Bebauungsplans zu befreien und damit langwierige Bauleitverfahren obsolet zu machen. Das alles freilich nur, wenn die Gemeinde zustimmt.

Mindestanforderungen müssen dennoch eingehalten werden. Dazu gehören etwa Vorgaben zu gesunden Wohn- und Arbeitsverhältnissen, zum Schallschutz und Anforderungen des Umweltschutzes. Der Prüfaufwand, die Prüflast und die gesamte Verantwortung, auch für weiterhin eingehaltene Neben- und Begleitrechte, wie Wasserrecht und Denkmalschutz würden bei der Gemeinde liegen.

Um Planungen genauer einzugrenzen und zu sichern könnten wie bisher städtebauliche Verträge geschlossen werden.

Die politische Führung der Gemeinde steht bekanntermaßen für ein moderates Wachstum. Für nahezu alle Ortsteile gibt es Bebauungspläne. Auch, wenn der Wohnungsmarkt in unserer Region überhitzt ist, konnte die Gemeinde in maßvollen Schritten die Wohnbedürfnisse vieler Bürgerinnen und Bürger erfüllen. Darüber hinaus stehen gut zwei Dutzend Anwesen leer oder zum Verkauf.

Die Gemeinderäte haben einstimmig dafür votiert, auf den Bauturbo in unserer Gemeinde zu verzichten. Mit rund 3.500 Einwohnerinnen und Einwohnern sind wir eine kleine, ländlich geprägte Kommune. Eine rasche Neubebauung infolge von Seriengenehmigungen würde erhebliche Auswirkungen auf unsere Straßen, die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung, die Kinderbetreuung und weitere Einrichtungen haben.

Eine geordnete und maßvolle städtebauliche Entwicklung ist nach einheitlicher Meinung durch bestehende Bebauungspläne ausreichend sichergestellt und bleibt weiterhin unser Ziel. Wachstum soll dort stattfinden, wo es sinnvoll ist und langfristig gut bewältigt werden kann. Daher wird wie bisher an einer sorgfältigen Bauleitplanung festgehalten, die alle Aspekte des gesunden Wohnens berücksichtigt. Entscheidungen, die durch neutrale Gutachten etwa zu Immissions- und Verkehrsfragen abgesichert sein sollen. Für Auskünfte wenden Sie sich gerne an die Mitarbeiter der Bauabteilung im Rathaus.

■ Richard Schmidt

Bayernwerk Mediathek

Resilienz der Kommune

In der letzten Ausgabe haben wir über die Dreharbeiten des Bayernwerkes bei uns in Straßlach-Dingharting berichtet. Unsere Gemeinde durfte als leuchtendes Beispiel in Sachen Krisenmanagement dienen.

Am Beispiel Straßlach-Dinghartings zeigt der Beitrag aus der Reihe „kommunal.info PLUS“, was Kommunen alles tun können, um sich bestmöglich auf Krisen und Katastrophen vorzubereiten. Wer gehört im Falle eines langanhaltenden Stromausfalls in den Krisenstab? Wie kann man die Kommunikation aufrecht erhalten? Wie stellen wir im Ernstfall die Trinkwasserversorgung sicher? Wo finden Sie im Gemeindegebiet Hilfe und Unterstützung?

In dem Beitrag kommt auch die Feuerwehr Straßlach zu Wort, die den Tag der Dreharbeiten für eine Übung genutzt und einen Kat-Leuchtturm errichtet hat.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind und sich die Sendung anschauen möchten, können Sie das in der Mediathek des Bayernwerkes tun. Scannen Sie dazu einfach den QR Code oder gehen Sie auf www.mediathek.bayernwerk.de/media und suchen hier nach dem Beitrag Resilienz in der Kommune.



■ Dorothee Sührig

Geschwister-Scholl-Forum

Demokratie in Farben - Die Vernissage



Zur Eröffnung der Ausstellung kamen zahlreiche Gäste.



Künstlerin Krina Königsmann erklärt den anwesenden Gästen das Konzept des Workshops.



Sechs der insgesamt elf Bilder: Die Ausstellung bleibt bis Montag, den 23.02. im Foyer des MediCenters.

Am Freitag, den 13. Februar, eröffnete das Geschwister-Scholl-Forum die Ausstellung der Kunstwerke, die im November von elf Kindern gemalt wurden. Unter dem Motto „Demokratie in Farben“ wechselten die jungen Künstlerinnen und Künstler beim Bemalen einer großen Leinwand mehrfach die Plätze und mussten sich so mit den Ideen der anderen Kinder auseinandersetzen.

Demokratie ist nicht immer leicht. Manchmal muss man es einfach aushalten, dass es neben den eigenen auch andere Ideen und Pläne gibt.

Genau das lernten die jungen Künstlerinnen und Künstler bei dem Workshop des Geschwister-Scholl-Forums. Sie mussten das Beste daraus machen, ein anderes Bild fortzuführen oder das eigene Werk einem anderen Kind zu überlassen.

Zu Beginn des Workshops nahmen die elf Kinder rund um eine riesige Leinwand Platz. Hier durfte jedes Kind das malen, was es am liebsten mag: den eigenen Hund, die Familie, Pizza oder einen Regenbogen. Bevor die eigene Idee aber fertig gemalt war, hieß es Plätze tauschen.

Jetzt saß man also vor dem, was jemand anderes super findet und musste sich damit beschäftigen.

Die eigene Arbeit nicht nur zu unterbrechen, sondern sie auch noch von jemand anderem weiterführen zu lassen, fiel den Kindern alles andere als leicht.

Am Ende teilten die Kinder gemeinsam mit Krina Königsmann die Leinwand in gleichgroße Segmente auf und die jetzt entstandenen Kunstwerke können sich wirklich sehen lassen!

Zur feierlichen Eröffnung der Ausstellung kamen neben den Familien der Künstlerinnen und Künstler auch Bürgermeister Hans Sienerth, die 3. Bürgermeisterin Sabine Hüttenkofer und weiter Kunstinteressierte aus der Gemeinde.

Für das Geschwister-Scholl-Forum war das erste Bildungsangebot an Kinder jedenfalls ein voller Erfolg.

Für den feierlichen Rahmen sorgte das „Esterhotz Living Resort“. Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung.

■ Dorothee Sührig



März

Donnerstag

05.03.26
13 -16 Uhr
Kids Day

12.03.26
13-16 Uhr
Kids Day

19.03.26
Kids Day

26.03.26
13-16 Uhr
Kids Day

Freitag

06.03.26
13 - 20 Uhr
Offener Betrieb

13.03.26
13-20 Uhr
Dubai Schokolade

20.03.26
Abschiedsparty Pia

27.03.26
13-20 Uhr
Windlichter bemalen

Seniorenstützpunkt

Musik kennt kein Alter: Neuer Kurs ab März



Miteinander Singen, Musizieren und Tanzen: Freude an Musik kennt kein Alter und keine Einschränkung. Hier kann jede und jeder mitmachen.

Wenn vertraute Melodien erklingen, beginnen Augen zu leuchten, Füße wippen im Takt und Erinnerungen werden lebendig. Unsere Musikstunde für Seniorinnen und Senioren in der Musikschule Straßlach lädt dazu ein, genau diese besonderen Momente gemeinsam zu erleben.

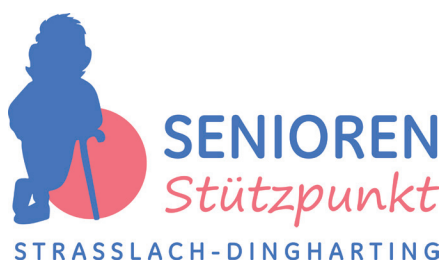
Singen, leichte Bewegungsübungen und rhythmische Elemente fördern nicht nur die Freude an der Musik, sondern stärken zugleich Atmung, Stimme und Beweglichkeit. Studien zeigen, dass gemeinsames Musizieren das Gedächtnis aktiviert, die Konzentration unterstützt und das allgemeine Wohlbefinden steigert.

In entspannter Atmosphäre werden bekannte Lieder gesungen, kleine Bewegungen zur Musik ausprobiert und einfache Instrumente eingesetzt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – im Mittelpunkt stehen Freude, Begegnung und das gemeinsame Erlebnis.

Unsere Musikstunde ist mehr als ein Angebot zur Freizeitgestaltung: Sie ist eine Einladung, aktiv zu bleiben, neue Energie zu tanken und die eigene Lebensfreude zu stärken. Denn Musik berührt Herz und Seele – in jedem Alter.

Unsere sympathische Musiklehrerin Michaela Rasinger freut sich, wenn Sie dabei sind: ab 4. März, jeden Mittwoch von 10.00 – 10.45 Uhr.

■ Jessica Bauner



TERMINE FÜR SENIOREN März 2026

Neuer Kurs ab März:

Mittwochs, 10.00 - 10.45 Uhr:
Musikstunde für Senioren mit Michaela Rasinger**, in der Musikschule Straßlach. Gemeinsam musizieren, singen und bewegen. Jeder kann mitmachen. Anmeldung über Frau Bauner, Senioren Stützpunkt. Kostenbeitrag 98,00 EUR, inkl. 40 EUR Kostenzuschuss der Gemeinde.

Achtung: Freitag, 6. März, um 14.30 Uhr: Weltgebetstag Ökumenischer Gottesdienst in Großdingharting. Ab ca. 15.00 Uhr gemeinsamer Kaffee-Treff im Pfarrsaal. Der geplante Senioren-Nachmittag in Straßlach entfällt!

Montag, 9. März, 10.00 - 11.00 Uhr: Digitale Sprechstunde mit Joerg Geissler*

Sie haben Fragen rund um digitales telefonieren, chatten, WhatsAppen und surfen? Dann kommen Sie ins Bürgerhaus, Mehrzweckraum, und machen Sie einfach mit! (Smart Phone unbedingt mitbringen).

Dienstag, 24. März, 15.00 - 16.30 Uhr: Offene-Trauergruppe, Schulstraße 10, Besprechungsraum bei Familie Sonner.

Eine Trauergruppe bietet einen geschützten Raum, um den Verlust zu teilen, Trost zu finden und sich mit anderen Betroffenen zu auszutauschen. Anmeldung erbeten bei Jessica Bauner unter: 0172 71 92 891.

Freitag, 10. April, um 15.00 Uhr
Ü70 Treff bei Kaffee- und Kuchen*
Gemeinsamer Kaffee- und Kuchen-Nachmittag im Bürgerhaus in Straßlach.

Kurzfristige Termine werden auch in unserer WhatsApp Gruppe Termine & Infos für Senioren bekannt gegeben. Melden Sie sich gern an!

*Ausrichter: Gemeinde Straßlach-Dingharting

** Anbieter: Musikschule Straßlach e.V.



Gemeinsam musizieren:

Musikstunde für Senioren

Jeden Mittwoch von 10.00 - 10.45 Uhr

Neuer Kurs:
März - August 2026
Kostenbeitrag 98,00 EUR

(inkl. Zuschuss der Gemeinde)

Jeder kann mitmachen. Ihre
Musiklehrerin Michaela Rasinger
freut sich auf Sie!

Weitere Infos und Anmeldung in der
Musikschule Straßlach oder beim Senioren Stützpunkt
unter 0172 71 92 891.





Wir lassen Sie mit Ihrer Trauer nicht allein: Offene Trauergruppe für Senioren

Der Verlust eines geliebten Menschen verändert das Leben tiefgreifend. Besonders im höheren Lebensalter bedeutet Abschiednehmen oft, mit Einsamkeit, Erinnerungen und vielen offenen Fragen allein umzugehen. Unsere offene Trauergruppe für Seniorinnen und Senioren bietet einen geschützten Raum, in dem Sie mit Ihrer Trauer willkommen sind – ganz gleich, wie lange der Verlust zurückliegt oder wie er sich heute anfühlt.

Dienstag, 24. März von 15.00 - 16.30 Uhr
Besprechungsraum bei Familie Sonner, Grünwalder Straße 10, Straßlach

Was erwartet Sie?

- Raum für Erzählen, Schweigen, Zuhören
- Austausch von Erinnerungen, Gedanken und Gefühlen
- Kleine Impulse, die helfen können, den eigenen Weg durch die Trauer zu finden

Es besteht kein Zwang zu sprechen. Sie dürfen so kommen, wie Sie sind – mit all Ihren Gefühlen und mit Ihrer Trauer.

Die Trauergruppe wird von Jessica Bauner, zertifizierte Trauerbegleiterin, geleitet. Vertraulichkeit und gegenseitiger Respekt sind selbstverständlich. Alles, was in der Gruppe geteilt wird, bleibt geschützt. Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser offenen Trauergruppe zu sein.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an Frau Bauner unter 0172 71 92 891.

Senioren-Ausfahrt Flughafen München und Erding 15. April 2026



Wichtige Hinweise: Die Mitnahme von Nordic-Walking-Stöcken und Rollatoren ist in den Airportbussen nicht möglich. Der Weg zur Sicherheitskontrolle beträgt 200m zu Fuß. Gültiger Personalausweis oder Reisepass sind notwendig. Keine scharfen, spitzen oder gefährlichen Gegenstände mitnehmen. Träger von Herzschrittmachern, Shunt- oder Ventilversorgte melden sich bitte vorab beim Sicherheitspersonal.

Wir freuen uns auf einen spannenden
Ausflug mit Ihnen!
Ihr Team vom Senioren Stützpunkt.



Flughafen München und Erding

Wie gelangen die Koffer ins Flugzeug? Wie funktioniert das Auftanken der riesigen Flieger? Wie sieht die Halle aus, in der die Flugzeuge gewartet werden? Wir blicken hinter die Kulissen des Flughafens und entdecken ihn als logistisches Meisterwerk. Danach fahren wir zum Mittagessen ins Erdinger Weißbräu und haben im Anschluss Freizeit in Erding.

08.30 Uhr Straßlach
08.35 Uhr Hailafing
08.40 Uhr Großdingharting
08.45 Kleindingh./ Maibaum
08.50 Uhr Holzhausen

Kostenbeitrag 30 €
zzgl. 5€ Flughafen-Führung
Ausfallgebühr 20€
*Anmeldung bei Frau
Klimke unter 08170 357
oder über unsere
WhatsApp Gruppe
"Termine & Infos für
Senioren".*

Freiwillige Feuerwehr Strablach

Christbaumverkauf und Christbaumverbrennen



Auch zum Weihnachtsfest 2025 wurde der Baumverkauf dank der Feuerwehr zum Vergnügen.

Die stade Zeit im Jahr 2025 begann, und die Florianjünger der Feuerwehr Strablach bereiteten wieder den alljährliche Christbaumverkauf am Feuerwehrgerätehaus in Strablach vor.

Am 13. Dezember 2025 pünktlich um 07:00 Uhr war es mal wieder so weit. Zu Bratwurst, Punsch und Glühwein und jeder Menge Plätzchen und Gebackenem, fand der Christbaumverkauf 2025 statt. Es gab, wie jedes Jahr, eine große Auswahl an hochwertigen

Christbäumen aus Bayern in verschiedenen Größen. Die Christbäume wurden im Anschluss auf Wunsch direkt an die Haustür geliefert.

Florian Brunsch, 1. Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Strablach: „Es war ein sehr gelungener Tag des Christbaumverkaufes und ich bedanke mich bei allen helfenden Händen, die diesen Tag möglich gemacht haben, allen voran den freiwilligen Helfern aus der Gemeinde, welche die Feuerwehr tatkräftig unterstützen.“

Nach der weihnachtlichen Zeit und bei eisigen Temperaturen starteten die Florianjünger am 10. Januar 2026 erneut in weihnachtlicher Mission. Sie Christbäume wurden wieder eingesammelt und um 17:00 Uhr fand das alljährliche Christbaumverbrennen am Ortsrand von Strablach statt.

Zu diesem Spektakel fanden sich rund 100 Besucherinnen und Besucher ein und bestaunten das Christbaumfeuer. Wie es traditionell zum Christbaumverbrennen gehört, tischten die Florianjünger eine zünftige Brotzeit auf. Zu Kaiserschmarrn, Bratwurst in der Semmel sowie Heiß- und Kaltgetränken ließen es sich die rund 100 Besucher gut gehen und genossen das Spektakel.

■ *Andreas Huber & Niko Stoßberger*



Am 10. Januar wurden die Bäume von der Feuerwehr erst eingesammelt und dann gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern verbrannt.

FFW Strablach

Jahreshauptversammlung

Auch 2025 war wieder ein bewegtes Jahr für die Feuerwehr Strablach, 142 Einsätze und über 5.000 Arbeitsstunden haben die 69 aktiven Feuerwehrleute abgeleistet.

Das Gros dieser Stunden entfiel auf Übungen und Aus- bzw. Fortbildung. Denn neben den regulären Gruppenübungen haben Mitglieder der Feuerwehr Strablach vergangenes Jahr 30 Fortbildungskurse erfolgreich abgeschlossen.

1. Kommandant Andreas Huber: „Der Ausbildungsstand unserer Mannschaft ist ganz hervorragend, gerade auch auf Grund der vielen externen Weiterbildung, die absolviert werden.“

Sonderlob gab es auch für zwei Unterabteilungen. Zum einen für die Jugendfeuerwehr, deren Mitgliederzahl sich im Zuge einer Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe der FF Dingharting auf 12 Jugendliche verdoppelt hat und für die First Responder. Die sehr gut ausgebildete Truppe, bestehend aus 18 Aktiven – 15 Sanitätshelfer, einem Rettungssanitäter und zwei Ärzten – hat auch 2025 mit 98 Einsätzen wieder den Hauptteil der Einsätze gestemmt.

Florian Springer, Leiter der Responder-Abteilung: „Bei Herz-Kreislauf-Stillständen sinkt die Überlebenschance pro Minute um ca. 7%-10%. Als First Responder leisten wir qualifizierte Erste Hilfe und verkürzen das therapiefreie Intervall massiv.“

Des Weiteren erfolgten zahlreiche Ernennungen und Beförderungen: Zum Jugendwart wurde Alexander Schmöller berufen, Patrick Giese übernimmt das Amt des Obermaschinisten. Zum Feuerwehrmann wurden David Schmöller, Raphael Auzinger, Robert Bunk und Domenik Hörl ernannt. Befördert wurden ebenso Axel Hansmann zum Oberfeuerwehrmann, Lena Jakowatz, Thomas Konstantin und Patrick Giese jeweils zum Hauptfeuerwehrmann und Martin Doll zum Löschmeister.

Freiwillige Feuerwehr Straßlach

Jahreshauptversammlung



Gruppenbild mit dem 2. Bürgermeister Peter Schneider, ganz links: Die Freiwillige Feuerwehr Straßlach blickt auf ein bewegtes Jahr zurück.

Auch vom Feuerwehrverein gab es nur positive Mitteilungen. Mit einem stabilen Finanzbestand und 267 Mitgliedern ist die Freiwillige Feuerwehr Straßlach sehr gut aufgestellt.

1. Vorstand Florian Brunsch: „Ich danke vor allem unseren Fördermitgliedern und Spendern für die fortwährende und außerordentlich großzügige Unterstützung, die es uns ermöglichen wird, uns finanziell bei der Beschaffung des neuen Fahrzeugs LF 10 „Bayern“ zu beteiligen.“

Die Ersatzbeschaffung für das alte TLF 16/25 ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

Die Freiwillige Feuerwehr Straßlach freut sich immer über Spenden. Die Kontodaten lauten: Freiwillige Feuerwehr Straßlach, IBAN DE 28 7016 9543 0000 9159 04. Als gemeinnützige Organisation ist die FF Straßlach berechtigt Spendenquittungen auszustellen.

■ Andreas Huber & Niko Stoßberger



Die Jugendfeuerwehrlerinnen und -feuerwehrler aus Straßlach-Dingharting glänzten im Januar beim Wissenstest in Oberhaching. Herzlichen Glückwunsch!

Jugendfeuerwehr

Wissenstest in Oberhaching

Als alljährlicher Abschluss eines Jahres in der Jugendfeuerwehr hat sich der Wissenstest für die jungen Kameradinnen und Kameraden etabliert. Auch dieses Jahr fand der Wissenstest in unserem Abschnitt bei der Wehr in Oberhaching statt. Für die Gastfreundschaft bedanken wir uns hierbei sehr herzlich!

Als zentrales Thema war dieses Jahr die Erste Hilfe im Fokus der Vorbereitung für den Wissenstest. Neben Punkten wie Rettungskette und Notruf, wurde auch das Verständnis für den praktischen Teil der Ersten Hilfe gestärkt und abgeprüft. Dieses Wissen und Können ist für den Einsatz in der Feuerwehr unerlässlich und kann in jeder Situation den Unterschied ausmachen.

Mit dem Verständnis für die Wichtigkeit der Sache im Hinterkopf, haben die Jugendlichen aus den beiden Wehren der Gemeinde, Straßlach und Dingharting, die Ausbildung absolviert. Dies hat sich in den Prüfungsleistung aller Teilnehmer niederschlagen. Alle haben mit Bravour bestanden, einige sogar mit voller Punktzahl.

Dazu gratulieren alle Aktiven der Feuerwehren Straßlach und Dingharting den Jugendfeuerwehrlerinnen! Macht weiter so!

■ Martin Schmid

Musikschule Straßlach e.V.

Neujahrskonzert 2026: 60 Jahre Musikschule Straßlach



Sven Heider, der Vorstand der Musikschule, freut sich über den Erfolg der Musikschule Straßlach: Wir leben die musikalische Bildung vor Ort seit 60 Jahren!

Was 1965 mit 10 Grundschulkindern in einem privaten Wohnzimmer begann, hat sich durch viel Mühe und Arbeit von Ehrenamtlichen, Lehrerkollegium, viele Unterrichtsstunden, Konzerte und Klassenverspiele zu einem prächtigen Verein entwickelt.

Heute haben wir 180 Fächerbelegungen in der Musikschule und weitere 150 Fächerbelegungen im Rahmen vom Schulunterricht an der Georg-Preller Grundschule in Straßlach.



Die Chorkinder ernteten viel Applaus für ihren tollen Beitrag.

Informieren Sie sich gerne näher auf unserer Website www.musikschule-strasslach.de. Sicherlich ist auch für Sie oder Ihre Angehörigen etwas dabei, um aufzufrischen oder neu durchzustarten.

Wir können heute mit Stolz sagen, dass wir unser Motto „Musikalische Bildung vor Ort“ wirklich leben und die Schüler rund um den Straßlacher Betreuungscampus (Kindergarten, Grundschule, Mittagsbetreuung, Sportverein, usw.) schnell zu ihren Unterrichtenden gelangen und somit



Sechshändig am Klavier: Das geht nur mit Konzentration und Koordination.

musikalisches Wissen erlernen, das sie später an ihre Kinder weitergeben. Was für eine schöne Aussicht.

60 Jahre Musikschule war auch das Motto unseres Neujahrskonzertes 2026, an dem viele unserer Schülerinnen und Schüler ihr Können in den 17 Beiträgen zeigten.

Der mit uns musikalisch und freundschaftlich verbundene Verein „Sängerrunde Straßlach“ führte zu unserer Freude 2 Gastbeiträge anlässlich unseres Jubiläums auf. Als Überraschungsgast begleitete Bürgermeister Hans Siennerth mit seinem Akkordeon den Beitrag der Sängerrunde. An dieser Stelle ein herzlicher Dank für diese gelungene Überraschung.

Die Stilrichtungen der Beiträge waren wieder breit gefächert und somit für jeden Zuhörer und Gast etwas dabei. So startete das 90 minütige Konzert mit der Ansprache vom Vorstandsvorsitzenden Sven Heider und ging über Beiträge vom Flöten-Ensemble mit Cello, über Beiträge vom Kinderchor, Klavier (einhändig, vierhändig, ja sogar einmal sechs-händig), Streicherquartett, Jazz & Saxophon, Chor der Sängerrunde mit Akkordeon, Gesangsvorträge mit Klavierbegleitung, Bandbeiträge „Isarpuls“ bis zum gemeinsamen Abschlussbeitrag „Thank you for the Music“, den alle Besucher mitsangen und dabei die „60 Jahre Musikschule“-Fähnchen schwenkten – sozusagen als gemeinsame Aktion für alle Vereinsmitglieder & Gäste. Das kam sehr gut an.

Beim anschließenden Beisammensein waren sich alle einig darüber, wie glänzend sich die Musikschule entwickelt hat und wie viel Freude ihnen das Konzert bereitet hat.

Das war für uns alle ein sehr schöner Dank, der animiert weiterzumachen, alle Straßlach-Dinghartinger Kinder, Schüler, Jugendlichen, Eltern, Senioren, usw. in unseren Unterrichtenden zu fördern und voranzubringen.

■ Sven Heider

ISARPULS

Musik, die verbindet: ISARPULS in der Krankenhauskirche



ISARPULS sind von links nach rechts: Georg Liebelt, Swen Heider, Suzanna Magyarosy, Adrianna Owczarek und Diana Heider. Diesmal leider nicht dabei waren: Ann-Sophie Hartmann und Christoph Bereuter.

Am 6. Februar spielte ISARPULS in der Krankenhauskirche der Barmherzigen Brüder in München ein 45-minütiges Programm. Pop, Jazz, Rock, Filmmusik und Klassik – getragen von unserem gemeinsamen Klang und einer sehr aufmerksamen Atmosphäre.

Schon beim Ankommen wurden wir freundlich empfangen. Einige Patientinnen und Patienten, Angehörige sowie Mitarbeitende waren vor Ort, andere hörten über die Videoübertragung in ihren Zimmern zu.

Es war kein Konzert im klassischen Sinne. Kein großer Applaus, kein Rampenlicht. Sondern eine ruhige, konzentrierte Präsenz.

Wir spürten deutlich: Hier geht es nicht um Perfektion, sondern um Begegnung.

Um einen Moment des Innehaltens. Um ein kleines Aufatmen im Klinikalltag.

Für uns war dieser Auftritt sehr bereichernd. Wir gingen erfüllt und dankbar nach Hause – für die Offenheit, die wertschätzende Begleitung vor Ort und für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wurde.

Ein herzliches Dankeschön an die Musikschule, die dieses Projekt mitträgt und unterstützt.

■ Suzanna Magyarosy

VdK

Herzliche Einladung

Der VdK Ortsverband Dingharting-Straßlach lädt Freunde und Mitglieder zur Versammlung am Freitag, den 13.03.2026 um 14.00 Uhr zum Gasthof Hansch in Feldkirchen/ Thanning ein.

Die Vorstandschaft freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

■ Marlene Leserer

Burschenverein Straßlach

Neuer Vorstand



Valentin Schneider, Lino Sinhart, Philipp Gattermann und Korbinian Schneider.

Am 05.01. wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Vorstandschaft neu gewählt. Zum ersten Vorstand wurde Valentin Schneider bestimmt, das Amt des zweiten Vorstands übernimmt Lino Sinhart. Philipp Gattermann wurde zum Kassier gewählt, das Amt des Schriftführers übernimmt Korbinian Schneider.

Gleichzeitig möchten wir uns herzlich bei Quirin Schneider, Martin Doll und Florian Bernhardt für ihre engagierte und zuverlässige Arbeit in den vergangenen Jahren bedanken. Vielen Dank für Euer großes Engagement!

Die neue Vorstandschaft freut sich darauf, viele bekannte und neue Gesichter bei den kommenden Vereinsveranstaltungen begrüßen zu dürfen. Los geht's am 21.03.26 mit unserem traditionellen Starkbierfest – wir freuen uns auf Euer Kommen!

■ Valentin Schneider

Sängerrunde Straßlach e.V.

Ausgelassene Stimmung bei der große Sause zum Weiberfasching



Die Sängerrunde Straßlach ist längst ein Garant für rauschende Partys und ausgelassene Stimmung.



Gertraud Schad und Anita Brecel.

Inzwischen hat es sich bei den Mädels rumgesprochen: Wenn Du so richtig Spaß haben und abtanzen möchtest, dann geh' zum Weiberfasching der Sängerrunde nach Straßlach!

Der Saal über der Feuerwehr war kaum wiederzuerkennen, dekoriert mit unzähligen Lampions, Krawatten und Luftschlangen, getaucht in farbiges, flirrendes Licht der Diskobeleuchtung.

Die Band „Happy Bavarians“ legte gleich los und heizte kräftig die Stimmung mit den gängigen fetzigen Songs



Romina Power und Al Bano in Straßlach.

an, so dass der Saal in Nullkomma-nichts brodelte.

Die Mädels allen Alters hatten sich fantasievoll und lustig verkleidet und ließen sich nicht lange auf die Tanzfläche bitten. Nonnen, Stewardessen, Clowns, Bauchtänzerinnen, Zwerge, Frauen in Flowerpower und mit viel Glitzer, ergriffen die Gelegenheit, um mal richtig ausgelassen abzutanzen. Viele waren schon im letzten Jahr dabei gewesen und die „Neuen“ staunten nicht schlecht, wie hier der Bär rockt.

Ein Shuttleservice sorgte für einen sicheren Heimweg.

Die Band spielte nimmermüde „Oben gute Laune, unten gute Laune, Wär ich ein Möbelstück, Hol das Lasso raus, Country Road, Cordula Grün“, nur um einige Songs zu nennen und natürlich sangen die Damen alle kräftig mit. Große Gaudi gab es auch wieder, als sich die Mädels auf den Boden niederließen um „mit dem Bob“ zu fahren oder sich mit der Polonaise durch den Saal zu schlängeln.

Der absolute Höhepunkt der Faschingsgaudi war der Überraschungsauftritt von Romina Power und Al Bano, alias Hans Sienerth, mit blonder Perücke als Romina und Sebastian Tschurtschenthaler, im italienischen Outfit als Al Bano.

Die Bude bebte als das Duo „Sarà perche ti amo“, „Mamma Maria“ und Felicità“ zum Besten gab.

Wieder einmal haben sich das lebendige Vereinsleben und der Zusammenhalt in Straßlach bewiesen, welches nur funktioniert, wenn die Leute offen aufeinander zugehen und bereit sind, Arbeit und ein gewisses Risiko auf sich zu nehmen. Denn die Band, Getränke usw. kosten Geld, das wieder reinkommen muss.

Die Sängerrunde hat zum Glück das Energiebündel Gertraud Schad, die immer optimistisch und mit viel Freude und einigen Helfern die Vorbereitung dieses Weiberfaschings bewerkstelligt hat. Nichts macht Gertraud glücklicher, als wenn sie die tanzen und lachenden Mädels sieht und der Laden brummt.

Ihr und allen, die zum gelungenen Fest beigetragen haben, gebührt unser Dank und natürlich auch dem Bürgermeister Hans Sienerth mit seinem Bühnenpartner Sebastian Tschurtschenthaler.

Natürlich soll der Weiberfasching im nächsten Jahr wieder stattfinden! Also blockiert gleich mal den Faschingsdonnerstag 2027 – Hellau!

SV Straßlach e.V.

Skikurs und Vereinsmeisterschaften 2026



Hier steht der Spaß an erster Stelle: Die Ski-Kinder 2026.



Caro Conner und Wolfgang Maier.

Auch dieses Jahr fand wieder der Skikurs des SV Straßlach statt. An 5 Samstagen im Januar und Februar machten sich unsere Skilehrer mit 76 Kindern auf ans Brauneck, um deren fahrerisches Können ausbauen und den Schneesport zu genießen.

Während die Jüngsten ihre ersten Erfahrungen auf den Skiern sammelten und ihre schönsten Pflugkurven fuhren, wurde auch bei den älteren Kindern und Jugendlichen der Fahrstil verbessert. Es wurde gearvt, Kurzschwung gefahren und sogar zweimal der Rennlauf trainiert.

Es war uns ein Anliegen, die Kinder nicht nur zu besseren Skifahrern zu machen, sondern sie auch für den Skisport zu begeistern. Ob man für gute Stimmung die ein oder andere Runde Gummibärchen ausgeteilt hat, oder zum Aufwärmen eine Runde Hobbyhorsing spielte - Hauptsache die Kinder hatten Spaß und konnten den Skikurs in vollen Zügen genießen.

Abgerundet wurde das Ganze mit unserem Abschlussrennen. Am 7. Februar starteten alle Gruppen beim Riesenslalom und konnten hier ihr Können unter Beweis stellen. Vor der Siegerehrung gab es ein nettes Beisammensein bei Grillwürschtli-Semmeln, Kuchen und Getränken.

Geehrt wurden neben den Skikurskindern noch die Teilnehmer der Vereinsmeisterschaft. Die Gewinner durften sich dann etwas Schönes von unserm Preistisch aussuchen und alle bekamen eine Teilnehmerurkunde und Medaille. So kam der Skikurs zu einem schönen Schluss.

Bei den Vereinsmeisterschaften durften wir uns wieder über viele Anmeldungen von Eltern und Gemeindemitgliedern freuen.

Der SV Straßlach gratuliert der Vereinsmeisterin 2026 Caro Conner und dem Vereinsmeister Wolfgang Maier.

Ein besonderer Gaudi ist außerdem immer unsere Teamwertung. Hier traten in dem Jahr 7 Gruppen gegeneinander an.

Ohne unsere motivierten Skilehrer wäre das ganze natürlich nicht möglich gewesen. Deswegen möchte ich mich an dieser Stelle auch noch ganz herzlich bei Euch bedanken. Unser Team bekommt zur Zeit fast jedes Jahr neuen Zuwachs von Leuten, die selbst als Skikurskinder angefangen haben.

Sowas freut uns natürlich sehr und genauso sollten Vereine funktionieren. Wir freuen uns schon auf den Skikurs 2027!

■ Barbara Lang

**Die Gemeinde
gratuliert
ganz herzlich
allen Jubilaren
vom Februar 2026!**



Münchener Golf Club

Bundesweit an der Spitze der Nachwuchsförderung



Der Nachwuchs im Münchener Golf Club hat Grund zur Freude!

Der Münchener Golf Club (MGC) bestätigt erneut seine Spitzenstellung in der leistungsorientierten Nachwuchsförderung. Im aktuellen Qualitätsmanagementprogramm (QM) des Deutschen Golf Verbandes (DGV) überzeugte der MGC im deutschlandweiten Vergleich auf höchstem Niveau und wurde aufgrund der Top-Platzierung erneut mit dem Gold-Zertifikat ausgezeichnet.

Das Qualitätsmanagement Nachwuchsförderung wurde bereits zum sechsten Mal durchgeführt. 138 Golfclubs nahmen am Audit teil, darunter 13 erstmals. 29 Clubs erhielten Gold, 26 Silber und 32 Bronze. Der Münchener Golf Club gehörte dabei zur absoluten Spitze aller teilnehmenden Anlagen.

Verantwortlich für diesen herausragenden Erfolg sind insbesondere Jugendvorstand Jutta Morsch und Sportkoordinator Philip Stangassinger, die die Nachwuchsarbeit des MGC über Jahre hinweg konsequent weiterentwickelt, professionalisiert und strategisch ausgerichtet haben. Der Club bedankt sich zudem ausdrücklich bei seinen Trainerinnen und Trainern, deren Engagement und Leidenschaft eine zentrale Grundlage dieses Erfolgs bilden. Im Rahmen des Audits erzielte der MGC einen Spitzenwert im

QM-Zyklus 2025. Bewertet wurden insgesamt 137 Kriterien in neun Handlungsfeldern, darunter Personal, Trainings- und Wettkampfstruktur, Talentsuche, Organisation sowie soziale Erfolgsfaktoren. Die Bestandsaufnahme erfolgte gemeinsam mit neutralen Auditoren des DGV.

Ziel des Qualitätsmanagements ist es, Kinder und Jugendliche nachhaltig für den Golfsport zu begeistern, sie langfristig an den Leistungssport heranzuführen und optimale sportliche Rahmenbedingungen in den Clubs zu schaffen. Die Ergebnisse fließen in ein bundesweites Ranking ein und bilden zugleich die Grundlage für die Vergabe von Fördermitteln.

Im Rahmen des QM-Programms werden bundesweit Fördergelder von mehr als 500.000 Euro ausgeschüttet. Aufgrund seines hervorragenden Abschneidens erhält der Münchener Golf Club eine zweckgebundene Förderung in Höhe von 14.000 Euro, die vollständig in die Kinder- und Jugendarbeit investiert wird.

Mit diesem Ergebnis bestätigt der Münchener Golf Club seine Vorreiterrolle in der deutschen Golflandschaft und setzte auch im Jahr 2025 bundesweit Maßstäbe in der Nachwuchsförderung.

■ Andreas Dorsch

BSV 86 München e.V.

Öffnungszeiten 2026

Liebe Gäste,
 Unser Minigolfplatz ist ab Anfang März 2026 nur an den schönen Wochenenden von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.
 Bitte vergewissern Sie sich telefonisch unter der Nummer 08170-7288 oder besuchen Sie unsere Homepage: www.bsv-86.de.

Die regulären Öffnungszeiten ab **April:**

Wochentags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen!

In den Schulferien:

Wochentags: 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Mittwoch geöffnet: 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Samstag: 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mai - August:

Wochentags: 14.00 Uhr - 19.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen!

In den Schulferien:

Wochentags: 13.00 Uhr - 19.00 Uhr
 Mittwoch geöffnet: 13.00 Uhr - 19.00 Uhr

Samstag: 12.00 Uhr - 19.00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10.00 Uhr - 19.00 Uhr

September bis 14.09.:

Wochentags in der Ferienzeit:
 13.00 Uhr - 18.30 Uhr

Samstag: 12.00 Uhr - 18.30 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10.00 Uhr - 18.30 Uhr

September ab 15.09.:

Wochentags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen!

Samstag: 12.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Oktober:

Bei schönem Wetter nur an den Wochenenden: 12.00 Uhr - 17.00 Uhr

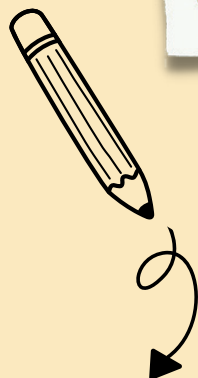
■ Petra Frank



Der Obst- und Gartenbauverein
Dingharting-Straßlach



KINDERGRUPPE



Aktionsnachmittag
"OSTER NATURWERKSTATT"
Samstag 7. März 2026

Wo: EBERTSHAUSEN, HACHINGER STR. 2
auf der Wiese rechts Richtung Jettenhausen

Bei schlechtem Wetter im Florianstüberl in
GROßDINGHARTING, AM WEIHER 1

Wann: Samstag, den 7. März 2026
von 13.00-16:00 Uhr

Info: Alter: ab 6 Jahren
auch für Nichtmitglieder

Kosten: 5 € für Mitglieder
12 € für Nichtmitglieder

Mitbringen: Wetterfeste warme Kleidung
Trinkflasche
Sitzunterlage
Malerkittel oder altes Hemd zum Basteln
4 Schraubgläser mit Deckel
Kerzenreste

Was erwartet dich

Wir basteln aus Naturmaterialien
Überraschungen für Ostern –
kreativ, bunt und einfach schön!



Anmeldung

bitte bis 01.03.2026
über die Homepage des OGV



unser-gartenbauverein.de/event



Der Obst- und Gartenbauverein Dingharting-Straßlach e.V. lädt ein zum:

OBSTBAUM- SCHNITTKURS

KURSinHALT

Fachgerechter Schnitt und Veredelung von Obstbäumen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Referent: Benjamin Ungar. Der Kurs findet auf der Streuobstwiese des BUND Naturschutz statt.

Nähere Informationen auf unserer Homepage. Jeder Teilnehmer hat die Gelegenheit, selbst Hand anzulegen, also Astschere, Handsäge und Handschuhe mitbringen!

KOSTEN

Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins und BUND Naturschutz Ortsgruppe Grünwald-Straßlach: kostenlos.
Nichtmitglieder: 8,- €

● Samstag 14.03.2026
13.00 - 16.00 Uhr

● Veranstaltungsort:
Straßlach
Streuobstwiese an der Mühlstraße

● Bei Fragen:
ogv.dingharting-
strasslach@web.de

● Anmeldung erbeten:
[https://unser-
gartenbauverein.de](https://unser-gartenbauverein.de)



UNSER-GARTENBAUVEREIN.DE





Flohmarkt

„Rund ums Kind“

Samstag 14.03.2026

10 Uhr bis 12:00 Uhr

Bürgerhaus Straßlach

Schulstr.27

Reservierung von Verkaufstischen

ab sofort unter:

hausfuerkinder@strasslach.de

Tischmiete: 15,- Euro/ Tisch inkl. Aufbau/ Heizung etc

Tischgröße 70 x 140 cm

Für's leibliche Wohl wird gesorgt!

Wir behalten uns vor, bei entsprechender Belegung gegen Aufpreis von 2 Euro zusätzlich Biertische aufzubauen.

STARKBIERFEST

Straßlach

MASSKRUG | AUGUSTINER | SCHOKO
STEMMEN | MAXIMATOR | FRÜCHTE

21. MÄRZ 2026

17:00 UHR | BÜRGERHAUS



RESERVIERUNGEN UNTER: BV.STRASSLACH@T-ONLINE.DE

22.MÄRZ 2026

Josef hat Bock!

EINLADUNG

**ZUM PATROZINIUM AN DER
ST. JOSEFS KAPELLE
IN BEIGARTEN**

**11.00 UHR ANDACHT
ANSCHLIESSEND GEMÜTLICHES
BEISAMMENSEIN AUF
GUT-INGOLD.
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL
WIRD GESORGT.**

**BITTE NUTZEN SIE DIE
PARKMÖGLICHKEITEN:
STÄDTISCHES GUT BEIGARTEN.**

**WIR FREUEN UNS AUF IHR
KOMMEN
BEI JEDEM WETTER
FAMILIE HENDRIOCK
GUT – INGOLD**



Jagdgenossenschaft Straßlach
Georg Lang
Deigstetten 4
82064 Straßlach

Straßlach, 12. Februar 2026

Einladung zur

76. Jagdversammlung
Dienstag, 24. März 2026
19:00 Uhr
Im Gasthaus „Zur Mühle“ in Mühlthal

Die Jagdgenossenschaft Straßlach lädt alle Mitglieder zur 76. Jagdversammlung ein.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

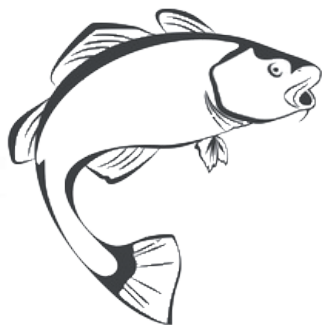
1. Jahresbericht der Vorstandschaft mit Kassenbericht
2. Entlastung der Vorstandschaft und der Kassenverwaltung
3. Wünsche und Anträge der Jagdgenossen

Im Anschluss an die Versammlung findet das Jagdessen unseres Jagdpächters Herrn Konstantin Winterstein statt.

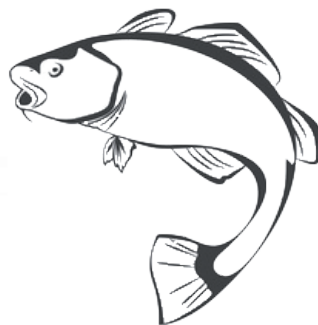
Eigentümerwechsel und Flächenveränderungen sind der Vorstandschaft umgehend mitzuteilen.

Georg Lang, Jagdvorstand

Karfreitag



03. April, 2026
**Steckerlfisch
Verkauf**



Wann?

11-14 Uhr

Wo?

An der alten Raiffeisenbank in
Dingharting

Heuer veranstalten wir wieder unser Steckerlfischgrillen.
Ihr könnt den Fisch für Dahoam mitnehmen oder vor Ort essen.

In jedem Fall muss der Fisch vorbestellt werden.

Vorbestellung bis 30.03.2025

Bei Darius Schneidt via SMS/Whatsapp oder Anruf unter
0174 / 3087958

Bestellungen bitte mit zeitlicher Angabe von 11-14 Uhr im Halbstundentakt

Preise :

Steckerlfisch:	12€
Große Breze:	5€

Bäckerei Kögelsperger Deining



Buschenverein

Dingharting e.V.

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt
St. Laurentius
Großdingharting, Fußsteinerstr. 6
E-Mail: St-Laurentius.Grossdingharting@ebmuc.de
Persönliche Sprechstunde Pfr. Hannig: Do. 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di., Mi.: 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Telefonisch erreichbar unter: 08170/234



Donnerstag, 26 Februar, Kleindingharting	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 01. März, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 01. März, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Donnerstag, 05. März, Holzhausen	18:15	Rosenkranz
Donnerstag, 05. März, Holzhausen	19:00	Hl. Messe, anschließend gemütliches Beisammensein beim Dammerbauer
Freitag, 06. März, Großdingharting	14:30	Andacht zum Weltgebetstag 2026 anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal
Freitag, 06. März, Großdingharting	19:00	Gedenkgottesdienst des Veteranen- und Soldatenvereins Dingharting
Samstag, 07. März, Großdingharting	16:00	Rosenkranz
Sonntag, 08. März, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 08. März, Straßlach	10:30	3. Weg-Gottesdienst unserer Erstkommunionkinder
Donnerstag, 12. März, Straßlach	18:15	Rosenkranz
Donnerstag, 12. März, Straßlach	19:00	Hl. Messe, anschließend gemütliches Beisammensein beim Roiderer
Freitag, 13. März, Großdingharting	17:00	Gottesdienst zum 120-jährigen Jubiläum des Obst und Gartenbauvereins Dingharting-Straßlach
Samstag, 14. März, Straßlach	16:00	Kreuzweg
Sonntag, 15. März, Großdingharting	10:00	Hl. Messe für die gesamte Pfarrei, anschließend Fastensuppenessen im Pfarrsaal
Samstag, 21. März, Großdingharting	16:00	Rosenkranz mit anschließender Beichtgelegenheit in der Sakristei
Sonntag, 22. März, Großdingharting	09:00	4. Weg-Gottesdienst unserer Erstkommunionkinder
Sonntag, 22. März, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Dienstag, 24. März	19:00	Filmabend im Pfarrsaal
Samstag, 28. März, Großdingharting	17:00	Kreuzwegandacht
Samstag, 28. März, Straßlach	19:00	1. Weg-Gottesdienst für Firmlinge und Paten

Palmsonntag, 29. März, Großdingharting	09:45	Treffpunkt beim Maibaum, auf der Wiese der Familie Beierbeck Palmweihe und Palmprozession
Palmsonntag, 29. März, Großdingharting	10:00	Festgottesdienst für die gesamte Pfarrei

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen
www.ebenhausen-evangelisch.de
Tel.: 08178/3743



Alle Informationen über Gottesdienste in Ihrer Nähe finden Sie unter www.isarloisachtal-evangelisch.de/kalender

Karfreitag, 03. April, Straßlach, St. Peter & Paul	09:00	Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer
--	-------	--

Geschwister-Scholl-Forum

Erinnern heißt handeln

„Wir leben wieder in einer Zeit, in der etwas zu tun ist.“ war ein Artikel in der Süddeutschen Zeitung vom 6. Februar 2026 überschrieben.

Am 4. Februar, zwei Tage zuvor hatte Natalie Amiri, eine Deutsch-Iranische Publizistin und Journalistin, im Audimax der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) die Gedächtnisvorlesung zur Erinnerung an die Weiße Rose, die Widerstandsgruppe gegen den Nationalsozialismus, der auch Hans und Sophie Scholl angehörte, gehalten. Am 18. Februar 1943 wurden die Geschwister Scholl an der LMU verhaftet, nachdem sie Flugblätter verteilt hatten und schon vier Tage später, am 22. Februar 1943 gemeinsam mit ihrem Freund Christoph Probst im Gefängnis München Stadelheim hingerichtet.

In der SZ heißt es in dem Artikel weiter: „In Deutschland sieht Amiri die größte Gefahr für die Demokratie derzeit in der AfD, die wie einst die NSDAP, eine gewählte Partei sei. Die AfD habe es geschafft, ein normaler Teil der Parteienlandschaft zu werden, doch die sei sie nun eben nicht. Sie sei eine Partei voller Verachtung und Zerstörungslust für die Demokratie, ganz ohne dies zu verstecken. Niemand kann sagen, er sei getäuscht worden. Damals wie heute. [...] Schweigen sei eine Entscheidung. Und nichts zu tun, bedeute eine Mitschuld. „Ich kann nicht begreifen, wie man die Augen schließen kann vor allem, was geschieht,“ schrieb Sophie Scholl 1942 in ihr Tagebuch.“ Die Gemeinde Straßlach-Dingharting hat im Gedenken an den Widerstand der Weißen Rose gegen die Unrechtsherrschaft der NSDAP das Geschwister Scholl-Forum ins Leben gerufen.

■ Herbert Mack



Wohnen im Alter und bei Behinderung

Wohnberatung/ Wohnungsanpassung

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.

Beratungsstelle Wohnen

Aachener Straße 9 · 80804 München

Tel. 089/35 70 43-0

be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de

www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf: Polizei 110

Feuerwehr 112

Rettungsdienst 112

Polizeiinspektion Grünwald 089 / 64144-0

Frauennotruf 089 / 763737

Notdienste für medizinische Hilfe:

Krisendienst Psychiatrie 0800 / 6553000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Zahnärztlicher Notdienst 089 / 7233093

Gift-Notruf 089 / 19240

Apothekennotdienst-Suche Info 0800 / 00 22 8 33

Städt. Klinikum Harlaching Zentrale 089 / 6210-0

Hilfe bei psychischen und seelischen Krisen:

Krisendienst Psychiatrie 0800 / 6553000

Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche
116 111

SPDI Mü.Land Süd 089 / 605054

Telefonseelsorge katholisch 0800 / 1110222

Telefonseelsorge evangelisch 0800 / 1110111

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Selbsthilfegruppen in und um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56-11

Beratungsdienste für Senioren und zur Pflege:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting,
Jessica Bauner 0172 / 7192891

Aufsuchende Seniorenberatung LRA M. 089 / 6221-0

Fachstelle f. pflegende Angehörige, der Paritätische,
Daniela Kerscher 089 / 6221-1279

Beauftragte für Menschen mit Behinderung, LRA M.
089 / 6221-4895, -4896, -1959

Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 / 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0

AWO Sozialverband München 089 / 672087-0

Weitere wichtige Nummern:

Spernotruf für ec-Karte,

Kreditkarte, Personalausweis 116 116

Marienstern-Apotheke Straßlach 08170 / 9988442

Gemeinde Straßlach-Dingharting 08170 / 9300-0